



Foto: TVB Tannheimer Tal

Tourenbeschreibung: Almen, Wälder und hohe Gipfel im Tannheimer Tal in Tirol

Unsere Frühjahrstour führt uns ins wunderschön gelegene Tannheimer Tal in Tirol, Ausgangspunkt von faszinierenden Wanderungen sowie Berg- und Klettertouren aller Schwierigkeitsgrade. Eingerahmt von Tannheimer und Allgäuer Alpen bietet dieses über 1000 Meter hoch gelegene Tal mit seinen Wäldern, Seen, Almen und Gipfeln Erholung in reinster Form.

Wie es sich gehört, besteigen wir im 100. Jubiläumsjahr von Einsteins Relativitätstheorie den nordwestlichen, markanten Eckpfeiler des Tales, den Einstein (1866 m). Dieser Hausberg der Tannheimer hat mit dem berühmten Physiker natürlich nichts zu tun, er bietet aber genug Anschauungsunterricht, wie viel Energie nötig ist, seine persönliche Masse in mittlerer Geschwindigkeit auf den Gipfel zu bringen.

Ausgangspunkt unserer Wanderung ist Tannheim-Berg, ein kleines Dorf direkt am Südhang des Einsteins. Hinter der gemütlichen Einkehr zur Schäferstube kommen wir an eine Schautafel, wo der Weg auf den Einstein beginnt. Mäßig ansteigend geht es durch lichten Bergwald und über blumenreiche Wiesen zügig bergauf. Wenige Minuten nach einer kleinen Kiesgrube nehmen wir an einer Gabelung den Weg rechts und erreichen bald die felsigen Abstürze des Einsteins. Etwas steiler geht es jetzt durch schrofige Rinnen in kurzen Ser-

pentinen auf den luftigen Grat, dem wir in westlicher Richtung folgen. Nach kurzer Zeit erreichen wir den mit einem Kreuz geschmückten Gipfel.

Der Rundblick ist atemberaubend. Uns zu Füßen liegt das breite Tannheimer Tal mit seinen schnuckligen Dörfern und weiten Wiesenflächen, die gerade von blühendem Löwenzahn gelb gesprenkelt sind. Im Süden gleißen die Firnfelder zwischen den unzähligen Gipfeln der Allgäuer und Lechtaler Alpen, während der Blick nach Osten vom Aggenstein und Gimpel über das Gipfelmeer von Ammer- und Wettersteingebirge schweift. Nach Norden hin öffnet sich das hügelige Alpenvorland des Allgäus in seiner ganzen Pracht, während sich nach Westen hin der Alpenrand mit seinen Jochen, Almen und Bergkuppen fortsetzt. Auf dieser Aussichtskanzel Brotzeit zu machen ist das reinste Vergnügen. Schwer fällt es, Abschied zu nehmen von diesem Gipfel. Man kann zwar wieder direkt nach Tannheim-Berg absteigen, schöner ist es jedoch, den Tag mit einem entspannenden Spaziergang ausklingen zu lassen. Dazu wenden wir uns unterhalb der Südabstürze des Einsteins auf Steigspuren nach rechts, wo wir schnell auf den Wanderweg Richtung Lohmoos und Gasthaus Zugspitzblick treffen. Auf breitem Forstweg durch Wäldchen und grüne Almwiesen erreichen wir das Hochmoor Lohmoos mit seinem Wildreichtum und weitem Blick auf das Alpenvorland. Leicht abwärts geht es unausweichlich dem Einkehrschwung entgegen. In 1300 Meter Höhe und sonniger Lage lädt der Berggasthof Zugspitzblick zu ausgedehnter Rast. Danach spazieren wir gemütlich nach Zöblen und weiter am Südhang fast eben über Kienzerle nach Tannheim-Berg zurück. Den herrlichen Tag rundet ein Besuch der Schaukäserei in Grän ab. Die Gesamtdauer der Tour beträgt je nach Kondition etwa fünf bis sechs Stunden. Nach einem schneereichen Winter empfiehlt sich die Tour erst ab Mitte Mai.

Übernachtungstipp:

Landhaus Gugger in Tannheim-Berg (ruhige Lage, prächtiger Panoramablick), Übernachtung mit Frühstück p. P 22,50 - 31 €. Tel. 0043/5675/63 15

Anfahrt mit dem Pkw:

München-Garmisch-Partenkirchen oder Plansee-Reutte -Gaichtpass-Tannheim oder: München-Kempten (A7) Ausfahrt Oy-Mittelberg-B30 Richtung Wertach-Oberjoch-Tannheim

Anfahrt mit Bahn & Bus:

München-Garmisch-Partenkirchen (Umsteigen in die Außerfernbahn) -Reutte, von dort mit dem Postbus nach Tannheim. Oder München-Sonthofen - weiter mit Postbus nach Tannheim.

Ausrüstung

Das gehört in den Rucksack: Kompass-Wanderkarte Nr. 04 Tannheimer Tal, Thermosflasche mit warmem Getränk, Brotzeit, Handtuch, Wechselwäsche, kleine Bergsteigerapotheke, Lippenbalsam, Sonnencreme mit hohem Lichtschutzfaktor, Regenschutz und Kopfbedeckung.

Info:

Tourismusverband Tannheimer Tal
Vilsalpseestr. 1
A-6675 Tannheim

Tel. 0043/5675/622 00, Fax -62 20 60

www.tannheimertal.com